

Job & Karriere

ZEITUNGSGRUPPE KÖLN
 Kölner Stadt-Anzeiger
 Kölnische Rundschau **EXPRESS**

Ihr qualifizierter Stellenmarkt

Arbeitswelt wird digital

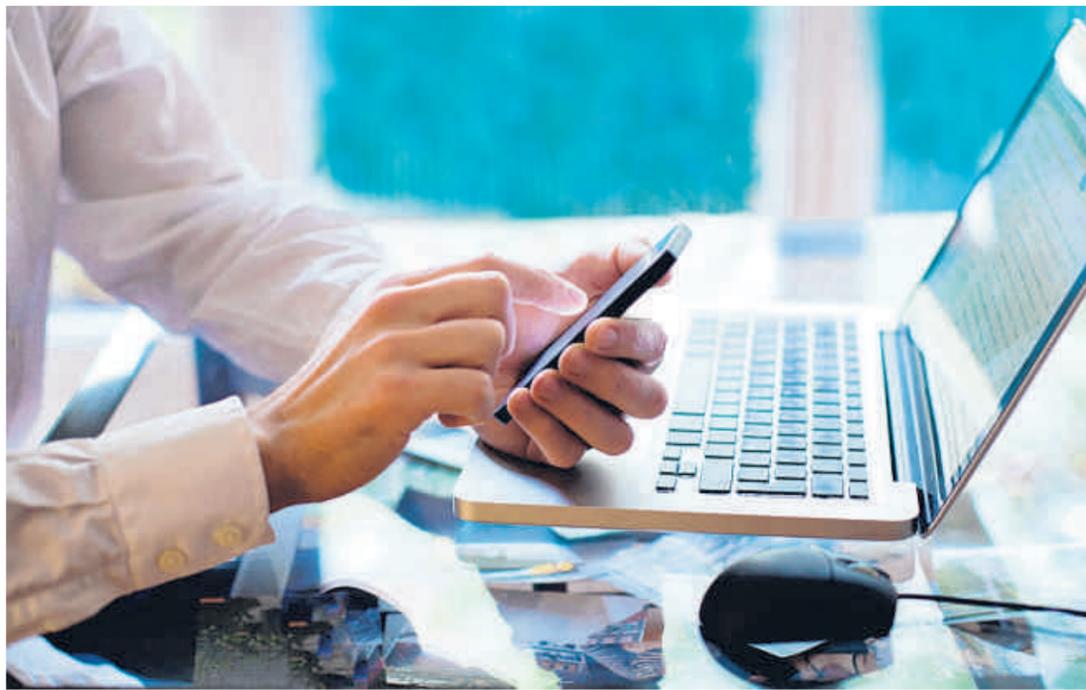
Modernisierung und Entwicklung kaufmännischer Berufsbilder VON SUSAN HORSTMANN

Die Digitalisierung der Arbeitswelt schafft neue Berufe und führt zu Anpassungen und Änderungen in bestehenden Berufsbildern. Dabei haben die neuen Berufe nicht nur etwas mit Social-Media-Aktivitäten zu tun, sondern beziehen sich auf viele Bereiche der Arbeitswelt. Uta Sommer von GoHiring merkt an: „Digitale Technologien sind mittlerweile fester Bestandteil unseres privaten und beruflichen Alltags. Damit Unternehmen dies so selbstverständlich wie möglich in ihr Geschäftsmodell übernehmen, gehört dazu das Überdenken von Geschäftsprozessen, der Interaktion mit Kunden sowie die Rolle aller Mitarbeiter.“ Initiativen, wie „Digital Cologne“ der IHK Köln, begleiten den digitalen Wandel.

Die Ausbildung bietet das solide Fundament für die berufliche Laufbahn und reflektiert die Veränderungen und Herausforderungen der digitalen Revolution. Der kaufmännische Bereich bietet ein großes Spektrum an Ausbildungsberufen, die sich an Verkauf, Handel, Wirtschaft oder an eine bestimmte Waren- oder Dienstleistungsgruppen anlehnen. Diese Ausbildungsordnungen werden ständig aktualisiert und neue Berufsbilder entstehen.

So haben die Büroberufe bereits eine Aktualisierung erfahren und sind bestens für die Zukunft gerüstet. Aus den drei ursprünglichen Ausbildungsberufen im Bürobereich wurde der Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ geschaffen. Auch Dienstleistungsberufe wie die Kaufleute für Dialogmarketing sehen sich neuen Herausforderungen gegenüber. Während bisher die telefonische Kundenbetreuung bei diesem Berufsbild im Vordergrund stand, werden die neuen digitalen Kommunikationsmittel wie Chat, E-Mail oder Messenger Dienste immer wichtiger. Auch dieses Berufsbild wird sich den veränderten Kommunikationsgewohnheiten im digitalen Zeitalter stellen und weiterentwickelt.

Im Handel zeigt sich der Wandel z. B. anhand der Entwicklung von Online-



Die digitalen Kommunikationsmittel wie Chat, E-Mail oder Messenger Dienste werden immer wichtiger.

FOTO: ISTOCK



Shops. Immer mehr Unternehmen gründen Online-Shops oder existieren nur noch als Online-Shop. Diese reinen Online-Händler dürfen bislang keine Einzelhandelskaufleute ausbilden, da ihnen die Filialen fehlen. Bisher bildet hier der stationäre Handel Verkäufer und Kaufleute im Einzelhandel aus. Es ist also notwendig, die Ausbildungsinhalte und formalen Vorgaben für bestehende Ausbildungsberufe anzupassen oder einen neuen Aus-

HINTERGRÜNDE

Informationen gibt es bei der IHK-Köln unter: www.ihk-koeln.de sowie unter www.bibb.de, www.berufenet.de, www.berufetv.de, www.digitalcologne.de

bildungsberuf zu schaffen, zum Beispiel einen „Kaufmann für E-Commerce“. Verbände wie der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) setzen sich für diese Entwicklung ein.

Auch Berufe wie der „Informatikkaufmann/-frau“ sind wichtig, um die weitere digitale Vernetzung voranzutreiben. 1997 war die Einführung der IT-Berufe ein voller Erfolg. Durch die Einführung des PC

zu Beginn der 1980er-Jahre und eine zunehmende Vernetzung und Standardisierung von Hard- und Software war die Ausbildung von Spezialisten notwendig geworden. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) arbeitet derzeit an einer Studie, die die Aktualität der Ausbildungsinhalte auf den Prüfstand stellt.

Neben der dualen Ausbildung, bieten auch Umschulungen und die Zulassung zur Externenprüfung die Möglichkeit, den angestrebten Berufsabschluss zu erlangen. Da die Zahl diskontinuierlicher Erwerbsbiographien über die letzten Jahrzehnte zugenommen hat, gewinnen diese Wege zum Berufsabschluss an Bedeutung.

Denn Ausbildung, Umschulung und konsequente Weiterbildung sind die besten Garantien, um in der digitalen Revolution bestehen zu können.

NACHGEFRAGT

Individuelle Interessen?

In welchem Bereich sind Sie tätig und wo setzen Sie in Ihrem Unternehmen kaufmännische Mitarbeiter ein?

Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen – auch als Arbeitgeber. Der hohe Bedarf an gut ausgebildeten Mitarbeitern mit vielfältigen Profilen besteht in allen Unternehmensbereichen gleichermaßen. Kaufmännische Mitarbeiter sind bei uns in Zentralbereichen und im Kundenservice tätig oder arbeiten rund um unsere Immobilien vor Ort. Generell suchen wir kaufmännische Mitarbeiter mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen, denn Vonovia bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Auf der einen Seite suchen wir Mitarbeiter mit immobilienwirtschaftlichem Hintergrund, auf der anderen Seite suchen wir allgemein aufgestellte Mitarbeiter, die beispielsweise in unseren Zentralbereichen oder im Service für unsere Kunden tätig sind. Hier geht es vor allem darum, die individuellen Stärken und Interessen der Mitarbeiter gezielt zu nutzen. Am Rande sei erwähnt, dass wir auch viele Mitarbeiter im technischen und handwerklichen Bereich suchen – bundesweit und auch direkt in Köln und Umgebung.



Julia Berger, Abteilungsleiterin Recruiting, Personalmarketing von Vonovia. Foto: privat

Welche Voraussetzungen und Fähigkeiten müssen diese mitbringen? - Worauf achten Sie bei der Personalauswahl?

Als dynamisch wachsendes Unternehmen suchen wir Mitarbeiter, die sich aktiv und kreativ einbringen möchten. Wir wünschen uns neugierige und flexible Mitarbeiter, die in Lösungen denken und eigenverantwortlich handeln. Teamfähigkeit und der Spaß mit Menschen zu arbeiten, ist für uns Grundvoraussetzung. Natürlich ist auch die fachliche Qualifikation wichtig.

Welche Herausforderungen stellt die Digitalisierung an die kaufmännischen Mitarbeiter?

Digitalisierung bietet großes Potenzial. Schon jetzt nutzen wir digitale Plattformen mit hoher Reichweite, um die Kundenzufriedenheit, Effizienz und Nachhaltigkeit zu verbessern. Einige Beispiele: Durch optimierte Fahrtenplanungen entlasten wir die Umwelt; Smart Metering erleichtert das Ablesen von Verbräuchen und ist für unsere Kunden sehr komfortabel.

Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Mitarbeiter ausreichende Fähigkeiten in Hinblick auf die Digitalisierung besitzen?

Wir wollen Arbeitsabläufe erleichtern und nicht komplizierter machen. Wir schulen unsere Mitarbeiter entsprechend – entweder in Präsenzterminen oder online. Je nach Tätigkeitsfeld geht es darum, prozessunterstützende Software und technische Geräte richtig und effizient einzusetzen. Bei neuen Tools werden alle Mitarbeiter geschult, die diese nutzen werden. Zudem haben wir auch immer die Möglichkeit, individuell auf den Schulungsbedarf unserer Mitarbeiter einzugehen.

Das Interview führte Susan Horstmann

NACHRICHTEN

Neue App der BA für Auszubildende

„AzubiWelt“ vereint erstmals alle Angebote der Bundesagentur für Arbeit (BA) für Ausbildungssuchende in einer App und begleitet die Nutzerinnen und Nutzer von den ersten Schritten bei der Recherche nach geeigneten Berufen bis zum Finden einer passenden Ausbildungsstelle. Unentschlossene können beispielsweise in den verschiedenen Berufsfeldern stöbern und anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, Videos, Steckbriefen und Bildern Einblicke in Ausbildungsberufe erlangen. Wer schon eine grobe Vorstellung vom Berufsfeld hat, kann hier seine Wunsch-Ausbildung finden – und stößt dabei vielleicht auf spannende Alternativen. Wer hingegen schon weiß, welche Ausbildung er beginnen möchte, hat die Möglichkeit, auf das größte Online-Jobportal Deutschlands zuzugreifen. Über die App kann man auch gezielt Kontakt zur BA aufnehmen und Berufsberater/-innen finden. (EB)

Weiterbildung hat an Bedeutung gewonnen

Neun von zehn Deutschen brauchen nach eigener Einschätzung zusätzliche Kenntnisse, um beruflich weiterzukommen: 88 Prozent sagen, dass ihnen bestimmte Fähigkeiten und Erfahrungen fehlen, um ihre Ziele in der Arbeitswelt zu erreichen. 2014 hatten nur 71 Prozent den Wunsch nach Weiterbildung. An erster Stelle steht heute mit 40 Prozent der Wunsch, eine Fremdsprache zu lernen oder die bisherigen Kenntnisse zu verbessern. Zu diesen Ergebnissen kommt die Studie „Karriereziel 2017“, der ManpowerGroup Deutschland, für die 1015 Bundesbürger befragt wurden. (EB)

Berufswahlmesse Einstieg

Rund 300 Unternehmen, Hochschulen, Sprachreiseanbieter, Kammern und Verbände aus dem In- und Ausland präsentieren heute, von neun bis 16 Uhr, ihre Studien- und Ausbildungsangebote in der Koelnmesse, Eingang Nord, Halle 7. Sie gehen auf individuelle Fragen ein und suchen aktiv nach dem passenden Nachwuchs. Zudem gibt es ein Bewerbungsforum. Dort prüfen Bildungsexperten die mitgebrachten Bewerbungsmappen – und auf Wunsch macht ein Profifotograf ein kostenloses Bewerbungsfoto. Eintritt: fünf Euro, ab 14.30 Uhr frei. (sl)

KONTAKT

Die Karriereredaktion erreichen Sie unter:
 Tel.: 0221/224-3063
 E-Mail: stellenredaktion@mds.de

Wenn Sie eine Anzeige aufgeben möchten:
 Tel.: 0221/925864-10
 E-Mail: service@mv-rheinland.de

Antworten auf Chiffreanzeigen bitte an:
chiffre@mv-rheinland.de